

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 1

Artikel: NEBIS grosse Vorschau für das Jahr 1986
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBIS grosse Vorschau für das Jahr 1986

Vorhersagen zum bevorstehenden Jahreswechsel mögen in der Presse vielleicht eine konjunkturelle Zeiterscheinung sein. Doch noch niemals zuvor hat sich unseres Wissens je-

mand ernsthaft die Mühe gemacht, alle zukunftsbestimmenden Faktoren zusammengefasst in Anwendung zu bringen. Wir haben uns daher an einem astrologisch genau vorausbe-

Januar

Bei Temperaturen unter null Grad beginnt es an exponierten Stellen zu gefrieren. Die Automobilverbände könnten sich unter diesen Umständen versuchsweise für die Einführung eines befristeten Tempolimits erwärmen. Schnee und Eis behindern den Verkehr. Nur der Neusiedlersee in Österreich friert aus unerklärlichen Gründen nicht zu. Der Bauernstand verlangt vom Bund eine Frostschutzgarantie oder zumindest eine Ausfallentschädigung. Wegen starker Nachfrage sinken die Heizölpreise. Der kalte Krieg erreicht seinen Tiefpunkt. Die Unternehmer fordern sofortiges Einfrieren der Löhne. Bundeskanzler Kohl begibt sich zu Fuss über das Eis eines zugefrorenen Weiher - und glaubt an ein Wunder. Die Nato-Führung schickt einen Eisbrecher nach Südafrika und ist erstaunt, dort statt der erwarteten eingeschlossenen Pinguine auf randalierende Negerstämme zu stossen.

Februar

Regierungskrise in Italien: Ministerpräsident Bettino Craxi hat am Morgen vor der Znünipause seinen Rücktritt erklärt und nach dem Mittagessen bereits ein neues Kabinett gebildet. In Beirut wird das letzte bewohnbare Haus in die Luft gesprengt. Palästineserführer Arafat bekräftigt seine friedlichen Absichten, indem er allen Zweiflern ein Sprengstoffpaket zustellen lässt. In Österreich, Deutschland und der Schweiz herrscht abwechselnd Landestrauer, weil prominente Skiläufer bei den Weltcupabfahrten jeweils zwei Hundertstelsekunden verlieren, die sie trotz intensivem Suchen niemals wiederfinden. In der Schweiz steigen die Hypothekarzinsen.

März

Bhagwan, Swami, Maharishi & Co. kommen an einem Gipfeltreffen der Gurus in Glarus zusammen, um zu besprechen, wie sie ihre Organisationsstrukturen gemeinsam den internationalen Rechtsbestimmungen für Religionsgemeinschaften anpassen können. Das Eidgenössische Departement des Innern trifft Anordnungen, den gemeinsamen Genuss eines Fondues wegen Aids-Ansteckungsgefahr zu verbieten. In der Innenschweiz, wo die Schäden am Bannwald bedrohliche Formen annehmen, wird die erste Waldpartei gegründet. Wegen des Halleyschen Kometen gewähren einige Grossbanken vorübergehend keine Kredite mehr. Der Dollar steigt, der Heizölpreis schwankt, Hypozinsen: Tendenz fallend.

April

Papst Johannes Paul II. reist im Hundeschlitten zum Nordpol, wo er seine Schäfchen in den Iglos aufsucht. Er will sich dort mit Bundesrat Furgler treffen, um mit ihm über eine Lockerung des Zölibats für verheiratete Priester zu sprechen. Die Tessiner Kantonspolizei landet einen Überraschungscoup, als sie an der Grenze zu Italien eine Schlepperbande stellt, welche ausländischen Millionären in der Schweiz zu Briefkastenfirmen und Niederlassungsbewilligungen verhilft. In Ouagadougou eröffnet McDonald's seinen ersten obervoltaischen Schnellimbiss, was für die ganze Sahelzone eine freudig begrüsste Attraktion darstellt. Die Benzinpreise ziehen leicht an, Heizöl fällt, der Dollar reagiert schwach.

Mai

Das chinesische Staatsoberhaupt Li Xiannian unterzeichnet den Staatsvertrag mit der Schweiz, laut dem sich die Volksrepublik China bereit erklärt, verschiedene defizitäre Uhrenfabriken in der Westschweiz käuflich zu erwerben und dafür Bauspezialisten zu schicken, welche rings um die Schweiz eine Chinesische Mauer errichten werden, damit die Eidgenossenschaft gegen schädliche Einflüsse von aussen hermetisch abgeschirmt werden kann. In Frankreich schliesst François Mitterrand einen Separatfrieden mit Greenpeace und pflanzt zu diesem Anlass symbolisch eine Eiche im Bois de Boulogne. Die Tage werden länger, die Nächte kürzer, wozu sich der steigende Heizölpreis antizyklisch verhält.

Juni

Erster Milchskandal in der BRD! Millionen Liter Konsummilch sind mit dem krebserzeugenden Formaldehyd verseucht. Das Landwirtschaftsministerium versucht zu beruhigen: In Verbindung mit Glykolweinen und Nitritwürsten werde die Wirkung des Giftes neutralisiert. Dem Drängen Ronald Reagans nachgebend, sagt Daniel Ortega in Nicaragua den Contras seine volle Unterstützung zu. Sie sollen sich überall frei bewegen und herumschiessen dürfen. Einer Machtübernahme der Anhänger Somozas werden keine Hindernisse mehr in den Weg gelegt. Die Restitution der Diktatur ist ein demokratischer Entscheidungsprozess. Der Dollar steigt explosionsartig.

rechneten Tag bei günstiger Sternenkonstellation (10. Mond im Haus) in einem Lokal versammelt, dessen Stammtisch exakt vom 47. Breitengrad durchschnitten wird, damit unter der sachkundigen Assistenz von Madame Teissier, massgeblichen Vertretern der Wirtschaftsprognostik, der Industrie und der Gewerkschaften sowie in Anwesenheit von Dr. Luigi Visioni, ordentlicher Professor für ausserordentliche Er-

scheinungen (*Das zweite Gesicht*, 5. verbesserte Auflage), ein kombiniertes Bleigiessen in Kaffeesatz mit Jasskartenbegleitschutz als flankierende Massnahme vorgenommen werden konnte. Das Ergebnis dieser Bemühungen verspricht einen hohen Wahrscheinlichkeitswert von 98,2 Prozent. Die Ereignisse lassen sich wie folgt skizzieren:

Juli

Je nach Wetterlage wird es eine grosse Trockenheit oder Nässe geben mit enormen Dürre-/Überschwemmungsschäden. Davon unabhängig herrscht überall Aufbruchstimmung. Es kommt zu heftigen Gewittern und Kollisionen. Karosseriespengler verzeichnen eine kurzfristige konjunkturelle Belebung. Bereits vor Erreichen der Landesgrenze müssen viele ihren Blutzoll entrichten. Der Nord-Süd-Dialog findet unter Massenbeteiligung wie üblich an der Adria oder Riviera statt. Der Dollar sinkt, Benzinpreis und Thermometer steigen miteinander um die Wette.

August

Eklat im Schweizer Fernsehen: In der Kinderstunde (16.10 Uhr) leistet sich Kasperli einen Versprecher. Aufmerksame Zuschauer wollen gehört haben, dass er sagte: «Häsch en Stich?! Ich gange doch nöt zu däne Schlümpf uf Eglisau usse, Koppelnamal, aubert?!» Schürmann ordnet genaue Untersuchungen an und verlangt, dass ihm Kasperlitexte acht Wochen vor der Ausstrahlung vorgelegt werden müssen. Das EJPD weist 22 Asylbewerber ab, aus humanitären Gründen, da ihnen im Ernstfall kein Platz in einem Zivilschuttraum zugewiesen werden könnte. Auf der Rütliwiese wird ein helvetisches Pantheon errichtet, in dem alle Grössen der Schweiz versammelt werden. Die Einweihung findet am 1. August 1992 statt. Der Hypothekarzins fällt, da sich viele vorwiegend im Freien aufhalten.

September

Niklaus Meienberg übernimmt die Chefredaktion des *Tages-Anzeigers*. Im Zuge der Reprivatisierung verkauft Margaret Thatcher den Londoner Buckinghampalast an eine schweizerische Versicherungsgesellschaft. In der 125. Folge der TV-Serie «Schwarzwaldklinik» bemüht sich Prof. Brinkmann persönlich um das Waldsterben. Seine erfolgreiche Equipe verabreicht Tausenden von kranken Bäumen eignehändig eine rettende Antibiotikaspritze. Der Heizölpreis zieht an, der Dollar ebenfalls.

Oktober

Als erster sichtbarer Erfolg des Genfer Gipfels kommt es zum Kultauraustausch zwischen den beiden Grossmächten. Präsident Reagan lädt zu einer Wodkaparty ins Weisse Haus ein. Donald Duck marschiert mit an der Parade zur Oktoberrevolution auf dem Roten Platz. In Bonn findet die längste Kabinettsitzung statt. Bundeskanzler Kohl bricht den Rekord im Dauersitzen. Mit seiner Devise «Die Wende besteht im Aussitzen der Konflikte» beruft er sich auf den Klassiker Vergil: «Er sitzt und wird ewig sitzen, der unglückliche Theseus.» Im Berner Nationalrat wird aus Anlass der Buchmesse eine längere Autorenlesung abgehalten. Preiszerfall beim Heizöl.

November

Die Mudschahedins in Afghanistan kapitulieren und werden als vollgültige Mitglieder der neuen Gesellschaftsordnung in Sibirien integriert. Chiles General Pinochet entwindet seiner Frau auf der Folterbank das Geständnis, dass sie gegen ihn konspiriere. Von nun an kämpft er, völlig auf sich gestellt, allein gegen den Rest der Welt, doch überzeugt, dass er sämtliche Kommunisten besiegen wird. Karl Schweri vom Denner-Konzern wird nach der Einverleibung der Usego-Gruppe nunmehr auch Coop-Generaldirektor. Der Benzinpreis sinkt, die Hypothekarzinsen klettern auf Rekordhöhe.

Dezember

Einem Schweizer Metereologen gelingt die Erfindung des ersten Schneeflockenzählers. Der Konsumentenschutz empfiehlt: Wenn Sie mit Ihrem TV-Programm nicht zufrieden sind, kaufen Sie sich ein neues Fernsehgerät. Die Nationale Aktion will Ernst machen mit ihren Bestrebungen, die Fussball-Nationalliga-Vereine von ausländischen Elementen zu säubern. Im Kreml will ein Ostspion aus Gorbatschows Mund den Satz vernommen haben: «Störet mir meine Greise nicht!» Der neue Preisüberwacher konnte endlich gefunden werden. Das Los soll auf einen gewissen Niklaus, Bischof von Smyrna, gefallen sein. Er verlangt u. a. die sofortige Hypothekarzinssenkung für den Benzinpreis. Das Heizöl steigt trotz geringer Nachfrage. Der Schweizer Franken bleibt unverändert stabil.